

## Mitschriften der Tischrunde Sabrina Hadwiger

### **Bahnhalte** teilweise in schlechtem Zustand

Viernheim Ost:

1. Bahnsteig sehr schmal
2. schlechte Beleuchtung → fehlender soziale (gefühlte) Sicherheit
3. Fehlende dynamische Fahrplananzeigen

Walter-Gropius-Allee:

4. Seitenwände bei Wartehäuschen fehlen
5. Fehlende Barrierefreiheit → 3 Stufen ohne Handlauf, Rampe sehr steil
6. Schlechte Beleuchtung → fehlender soziale (gefühlte) Sicherheit (auch an Bahnhalt Kapellenberg)

### Verbesserungsbedarf bei **Stadtbus**

7. Sehr umwegige Busführung durch Kreislinien
8. Akustische Ansage in Bussen wird häufig nicht angeschaltet
9. Fehlende Anbindung der Heidelberger Straße → aufgrund der Querung der Bahnlinie wäre ein 30-Minuten-Takt dann nicht mehr zu halten → ggf. AST möglich?
10. Stadtbusse sind fähig für dynamische Fahrgastanzeigen, diese sind bisher aber nicht geplant
11. Anschlüsse des Stadtbusses für Gehandicappte zu knapp

### Fehlende **Barrierefreiheit** / fehlende **Querungshilfen**

12. Querungshilfen im Stadtgebiet sind häufig nicht barrierefrei, teilweise zu weit voneinander entfernt, zu weit von Haltestellen entfernt
13. Rathausstr./Hofmannstr.: Querung Wasserstraße schwierig
14. Theodor-Heuss-Str.: Querung Wormser Str. schwierig
15. Querungsmöglichkeiten / Gehwege in Richtung Bahnhof schwierig (z.B. in den Brückengärten)
16. Übergangsbereiche Fußgängerzone / Verkehrsberuhigter Bereiche nicht vollständig barrierefrei ausgebaut (für Sehbehinderte)

### **Radverkehrsführung** und **Radabstellanlagen**

17. Karl-Marx-Str. u. Luisenstr.: für den Radverkehr in Gegenrichtung öffnen?
18. Vor Nibelungenschule: Radverkehr durch Wartebereich an Fußgänger-schutzanlage
19. Mannheimer Str. / Heidelberger Str.: Hindernisse auf Radweg (Ampelmas-ten, Bäume,...)

20. Radabstellanlagen: Fahrradklimatest ergab, dass viele Fahrräder gestohlen werden  
→ Forderung nach sicheren Radabstellanlagen an wichtigen Zielen (Krankenhaus, größere Arbeitgeber, Forum d. Senioren, Gemeindezentrum,...)

### **Anbindung Rhein-Neckar-Zentrum**

21. Erreichbarkeit des Rhein-Neckar-Zentrums und angrenzender Märkte in der Heidelberger Straße mit dem Umweltverbund schwierig  
→ unklare Führung für den Fuß- und Radverkehr

### **Gehwegparken – Konflikte zwischen Autoverkehr und Fuß-/Radverkehr**

22. Gehwegparken als Normalität, wird geduldet  
23. Zulassungszahlen steigen deutlich stärker als Einwohnerzahlen  
24. viele private Stellplätze auf Grundstücken vorhanden, die nicht genutzt werden, dadurch sehr hohe Auslastung im öffentlichen Straßenraum  
25. Knotenpunkte werden nicht freigehalten (Parken in Kurvenbereichen)  
26. grundsätzlich gilt 1m Grenze als Mindestrestgehwegbreite (Ordnungsamt)  
(siehe auch 32.)

## Mitschriften der Tischrunde Dominik Königshaus

### Viernheim ist **zu autofahrerfreundlich**

27. Wir müssen die Attraktivität der Nahmobilität steigern
28. Es gibt einen Konkurrenzkampf zwischen Fuß -und Radverkehr
29. Die Kettelerstraße ist besonders schlecht für Radfahrer (keine Ausweichmöglichkeiten für Radfahrer)
30. Auch Kirchenstr. wurde negativ genannt
31. Mannheimer Str.: Überlegungen zu Markierung der zulässigen Parkvorgänge (Markierungswinkel)
32. Geduldetes Gehwegparken. Aussage Ordnungsamt: „1m muss frei bleiben“. Für Rollstuhlfahrer wären 1,2m angemessen

### Grundsätzliche Anpassung des **Busliniennetzes**

33. Bei der nächsten Konzessionsvergabe berücksichtigen, ob das möglich ist
34. Best-Practise Lampertheim: Stadtbus mit kleinen Fahrzeugen
35. Aussage Busbetreiber: „wo man mit dem Sprinter durchkommt, kommt man auch mit dem 12m Bus durch“
36. Es gibt inzwischen barrierefreie Kleinelektrobusse
37. Es werden zwei verschiedene Busgrößen / Fahrzeugarten benötigt, Kleine Fahrzeuge hingegen sind häufig nicht barrierefrei

### **Anbindung Rhein-Neckar-Zentrum**

38. ÖPNV-Bedienungszeitraum verlängern
39. Es gibt ein Ruftaxi (Bekanntheitsgrad?)
40. Mit Handicap schwer erreichbar, Haltestelle auf der falschen Seite der Schienen
41. Schrankenschließzeiten sind ein Problem
42. Zusammenarbeit mit der OEG ist schwierig
43. Frauentaxi einrichten
44. (Keine Konkurrenz für Malteser und Johanniter aufbauen)
45. Auch östliche Heidelberger Str. ist vom ÖV schlecht erschlossen (ALDI und andere Einkaufsmärkte)

### Weitere **Fahrradstraßen: Ideen**

46. Lampertheimer Straße / Luisenstraße
47. Leitersystem verfolgen, zB. Kühner Straße / Alexanderstraße (Einbahnstraßen)
48. Hofmannstr. / Rathausstraße / Ketteler Str.
49. Hofmannstr. Ist zurzeit keine Fahrradstraße! Vorfahrtsregelung Wiesenstr. und Blauhutstr.
50. Best-Practice: Werbebanner zu den Regelungen in einer Fahrradstraße

### **Fußgängerüberwege**

51. Theodor-Heuss-Allee / Birkenstr.: Sichtbarkeit FGÜ verbessern
52. Ketteler Str. / Luisenstr.: Verkehrssituation klären, im Zusammenhang mit durchgezogenem Bordstein (Anna fragen)
53. Repsgasse / Wasserstr.: Verschiedene Varianten testen

### **Radverkehrsnetz**

54. Zur Mannheimstr. läuft zurzeit ein Entwurf. Dort findet regelwidriges Queren statt. Die zulässige Unterführung ist ein unangenehmer Umweg.
55. Radweglückenschluss ab Wiesenwegbrücken. Dort muss die Radverkehrsführung verbessert werden. Die bisherigen Verbesserungen waren nur eine Sanierung der Bestandssituation
56. Anbindung Bannholzgraben verbessern: Wiesenstr. ist gut geeignet. Verlängerung Friedrich-Ebert-Str. dringend erforderlich (RVA)
57. Anbindung Heddesheim / Muckensturm an viel zu schmal. Anbindung Heddesheimer Str. nicht optimal

### **Weitere Punkte**

58. Wasserstr. / Schulstr.: Mangelnde Bordsteinabsenkung
59. Folgende Einbahnstraßen wurden bereits für den Radverkehr geöffnet:  
Holzstr. und Steinstraße